

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

merschen Füsilierregiments Nr. 34 in Bromberg stellte; Oberst war er bereits seit April 1896.

„Die schönste Stellung in der Armee,“ um die er sich einst betrogen gewähnt hatte — jetzt verlieh sie ihm der Oberste Kriegsherr, und Kluck durfte sie antreten im Besitze einer nahezu auf sämtlichen Gebieten des Militärdienstes gesammelten Erfahrung. Mit einem gewissen Widerwillen hatte er vor zwei Jahren die Bürde des Berliner Dienstes auf sich genommen: jetzt stellte es sich heraus, daß diese Tätigkeit, bei der ein Druck seines Fingers den militärischen Verwaltungsapparat seines Machtbereichs in Bewegung setzte, einen gar gewaltigen Gewinn für ihn bedeutete.

Neuntes Kapitel

Regiment — Brigade — Division

Klucks Versetzung nach der Ostmark hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit der Aufgabe, vor die er sich einstmals im Westen des Deutschen Reiches gestellt sah. Hier wie dort galt es, eine Kulturmission zu erfüllen: der Offizier, zumal der Kommandeur eines Regiments, bedeutet in der Ostmark einen Bannerträger des Deutschtums inmitten einer Bevölkerung vielfach slawischen Stammes.

Wir können uns denken, mit welcher Freude Oberst Kluck den Augenblick begrüßte, wo er zum ersten Male vor das auf dem Bromberger Übungsplatz in offenem Viereck aufgestellte Regiment hintreten durfte! Tags darauf ritt er bereits in aller Frühe hinaus auf den Schießplatz bei Ossowitz zum Gruppenschießen, am dritten wohnte er der Exerzier- und Gefechtsübung eines kriegs-